

Wie die Zeit vergeht, und **das Ende der AIDS-Virus-Theorie** ist schon 21 Jahre her

AIDS-Kritik*

DAS ENDE DER AIDS-VIRUS-THEORIE

von **Peter Schmidt, Berlin**

Erste Veröffentlichung in raum&zeit, 9. Jahrgang, Heft Nr. 50, März/April 1991, ISSN 0722-7949, Seite 69 - 71, hier als Scan-Image vom Original angefügt.

Weitere Veröffentlichung in raum&zeit special 4 „AIDS“ *Die Krankheit, die es gar nicht gibt*, Eine Dokumentation aus dem Ehlers-Verlag, Sauerlach 1992, 2. erweiterte Auflage, 151 Seiten, ISBN 3-9801761-3-4, Seite 114 - 116.

Weitere Veröffentlichung in raum&zeit special 4 „AIDS“ *Dichtung und Wahrheit*, Eine Dokumentation aus dem Ehlers-Verlag, Sauerlach 1990, 4. erweiterte Auflage [1993], 228 Seiten, ISBN 3-9801761-3-4, Seite 114 - 116.

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Wahrheitssuchende,

trotz moderner Technik wie Computer, Internet, Webseiten & E-Mails überrascht es mich auch heute noch, wie wenig Deutsche sich mit Kritiken an der Staats-Schul-Medizin und publizierten Dogmen, wie z.B. „Virus“ - Thesen beschäftigen, obwohl viele Menschen durch tägliche Polit-Propaganda bewusst & unterbewusst einem Angriff durch angebliche „Mikro-Killer“ ausgesetzt seien, deren Nachweise immer dann fehlen, wenn nach ihnen gefragt wird. Da Virus lateinisch ist und eigentlich Gift bedeutet, fehlt da nur den einfachen Gemütern die akademische Bildung, um den **dunklen Betrug** mit Giften an der Menschheit zu verstehen?

Was ist mit den Professoren in Deutschland? Haben sie alle verkannt, daß Dr. Robert Gallo ein primitiver Labor-Daten-Fälscher ist? Wo waren die Biologie-Professoren in der BRD, als es darum ging, Robert Gallos & Luc Montagniers „HI - Virus“ - These zu widerlegen? Wo waren die Medizin-Professoren, die die Bevölkerung im Geltungsbereich des Grundgesetzes hätten aufklären müssen, daß die Existenz von „HIV“ unbewiesen & „AIDS“ eine zusammengelogene Todes-Theorie aus 29 alten Krankheiten von Candida-Pilzbefall über Lungen-Tuberkulose bis Zervix-Karzinom ist?

Wo stehen alle Universitäten in Deutschland? Auf der Seite der Wahrheit? Auf \$\$-Profit? Seit wann ist die Suche nach Wahrheit in der Wissenschaft in Deutschland verboten? Sind alle Hochschulen im Tiefschlaf bei Wirtschaftsinteressen, bei Big Business aus USA? Frei nach Berthold Brecht: Ich habe das Recht zur Politik der USA NEIN zu sagen.

„*Wer schweigt, stimmt zu.*“ sagte mal ein Papst. So wird es eine Freisprechung von Schuld selten geben können, auch kaum durch eine katholische Beichte. Ihr Giftmörder, GOTT verbrennt alle Mörder, sagt **Prinzessin Sophie**. Und was geschieht mit den Schweigern ...?

Mit+ich+heile+mich+Gruss

Peter Schmidt Autor Dozent Herausgeber ehrenamtlicher TV-Produzent seit 1987
Kramstaweg 23, D+14163 Berlin - Zehlendorf, den 28. April 2012
E-Post neomatrix.berlin@gmx.de D2-Telefon 0 15 20 – 5 91 47 54
Die Weitergabe ist erlaubt. Spenden sind erbeten.

P.S. *Zur AIDS-Kritik siehe:

„*Was ist die Virus-AIDS-Theorie? Was ist die Kritik der Virus-AIDS-Theorie?*“
ein Arbeitsblatt für Schüler, Studenten, Zuschauer, Interessierte ... veröffentlicht in

Die neue Dimension der Wissenschaft

März/April 1991
Einzelpreis 15,00
SFR 15,00 ÖS 120,00

B3669 F

raum&zeit

9. Jahrgang · Nr. 50

raum&zeit

DIESES AUTO FÄHRT MIT WASSER IM TANK







Die Wahrheit über Mykosen

Wie man aus Rauchern Nichtraucher macht



MEDIZIN

PHYSIK

„AIDS“

Warum impfen so gefährlich ist

• • •

Die neue Homoöopathie (I)

Wie Mikrowellen das Leben zerstören

• • •

Wie windig ist die Meteorologie

Die endgültige Kritik der AIDS-Virus-These

DAS ENDE DER AIDS-VIRUS-THEORIE

von Peter Schmidt, Berlin

Kawi Schneider zerpflückte in seinem Vortrag „Kritik der „AIDS-Virus“-Theorie“ den Angstmacher Todesseuche und forderte saubere und nachprüfbare Wissenschaft und keine ideologische „AIDS-Forschung“. Auf Einladung von Prof. Dr. Bernd Senf konnte Kawi Schneider am 14.12.1990 im Rahmen der Vorlesungsreihe „Einführung in die Arbeiten von Wilhelm Reich“ seinen Beitrag zur „AIDS-Virus“-Kritik in der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin leisten.

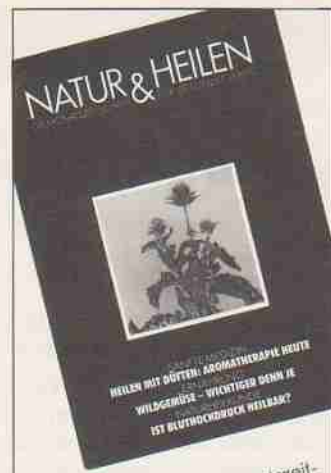
Es ist Freitagabend, 18.30 Uhr, der Raum 301 der FHW/Berlin ist überfüllt, wie zu den Wilhelm-Reich-Tagen, wenn Dr. Eva Reich spricht, und die Zuhörer nehmen schon auf den Tischen Platz, sodaß einige Prof. Dr. Bernd Senf und Kawi Schneider nur noch hören können. Obwohl der Hörsaal mit etwa 400 Menschen gefüllt ist, wird es still, als Professor Senf die Veranstaltung beginnt und die Anwesenden fragt, ob sie von den weitgehenden Forschungsarbeiten von Dr.med. Wilhelm Reich etwas wüßten.

Die Mehrheit kannte die Forschungsarbeit von Dr. Reich nicht und Professor Senf gab eine kurze Zusammenfassung der bioenergetischen Erkenntnisse, der Krankheitsprozesse, der Blutdiagnostik und der Therapie nach Dr. Reich und baute anhand lichtmikroskopischer Verlaufsbeobachtungen von Lebendblut und den dort auftretenden „Zerfallsprodukten“ eine Brücke zu den noch nicht geklärten Erkrankungen der Blutkörperchen, insbesondere zu den Leukozyten, die bei Erkrankungen des Immunsystems eine bedeutende Rolle spielen.

Nach dieser 20minütigen Einleitung von Professor Senf erhielt Kawi Schneider das Wort zu einem 90minütigen Vortrag, der in seiner Deutlichkeit und Detailliertheit nicht den geringsten Zweifel übrig ließ, daß die „AIDS-Virus“-Theorie total schwachsinnig und damit am Ende ist und darüber hinaus, daß die sogenannte „AIDS-Forschung“ alles andere ist als saubere und wahrhafte Wissenschaft.

Es war in Sachen Aufklärung für Menschen eine der bedeutendsten Reden, die je gehört worden ist. Selbst die Vertreter der „AIDS-Hilfe“, die noch im September 1990 in dem Schwulen-Zentrum SCHWUZ/Berlin Kawi Schneider bei seinem dortigen Vortrag ständig unterbrachen und störten, hatten diesmal angesichts veränderten Ortes und Publikums keinen Mut, sich als Dauerstörer einen Orden als militante „AIDS-HIV“-Ideologen zu verdienen.

Dem Präsidenten des AIDS-Zentrums beim Bundesgesundheitsamt Prof. Dr. Meinrad A. Koch blieb angesichts der überwältigenden und glaubhaften Kritik gegen die „AIDS-Virus“-Theorie nur die Flucht, aber nicht nach vorn, wo sie hingehört hätte, sondern er flüchtete zurück, er verließ die Veranstaltung nach dem



NATUR & HEILEN – die Monatszeitschrift mit neuen und alten Wegen zu naturgemäßem Leben und Heilen – für den ganzen Menschen...

Themenbeispiele: Ganzheitliches Sehtraining · Alternativen zum Impfen · Depressionen – tun Sie etwas für sich · Neurodermitis und Naturheilkunde · Erfahrungen mit Rohkosternährung · Kräuterbäder für Haut und Seele · Bach Blüten-therapie · Lebensenergie durch Atem und Klang · Der Teepilz Zahnbehandlung · Meditation mit Kombucha · Ganzheitliche Therapie bei Allergien, Osteoporose, Schlaflosigkeit... · Gesundheitslehre Ayurveda · Weizengrassaft – Heilmittel unserer Zeit...

In jedem Heft: Tips · Beratungsservice · Rezepte · Buchbesprechungen · Klassische Homöopathie · Veranstaltungskalender...

NATUR & HEILEN, Leserservice
Neureutherstraße 1,
D-8000 München 40,
Tel. 089 / 272 50 46

GUTSCHEIN

(Bitte ausschneiden oder kopieren und absenden an NATUR & HEILEN, Neureutherstraße 1, D-8000 München 40)

Bitte schicken Sie mir zwei Hefte von NATUR & HEILEN kostenlos und unverbindlich zum Kennenlernen. Wenn mir NATUR & HEILEN nicht gefällt, teile ich Ihnen dies innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt mit und die Sache ist für mich erledigt. Wenn mir NATUR & HEILEN zusagt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte NATUR & HEILEN dann im Abonnement monatlich frei Haus für DM 54,- im Jahr (12 Ausgaben). Den Bezug kann ich jeweils zum Kalenderjahresende mit drei Monaten Frist kündigen.

Name _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Datum / Unterschrift _____
Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen bei NATUR & HEILEN widerrufen. X
Unterschrift _____

NATUR & HEILEN
DIE MONATSZEITSCHRIFT FÜR GESUNDES LEBEN

„AIDS“

Vortrag und beteiligte sich nicht an der sich anschließenden Diskussion.

Eine Diskussion, die durch interessante Beiträge der Zuhörer ein gutes Bild der sehr unterschiedlichen Wissensstände widerspiegelte, sodaß weniger gehirngewaschene Zuhörer zum Teil die Fragen der auf dem Propagandastand befindlichen Zuhörer ohne Zögern in der freien Diskussion beantworten konnten. Auch Prof. Koch hätte sicherlich einen Diskussionsbeitrag liefern können, doch durch seine Flucht entstand ein Vakuum. Herr Schneider allerdings füllte die Virus-Kritik mit Argumenten, wie folgt:

1. Für 25 altbekannte Krankheiten ist der hypothetische gemeinsame Nenner „AIDS“ gleich „Immunschwäche“ mit wiederum einer hypothetischen Ursache, dem „HI-Virus“.
2. Die Abkürzungen „AIDS“ und „HIV“ stellen Hypothesen dar, keine Tatsachen.
3. Vorhandensein von Antikörpern wird mit „HIV-infiziert“ und mit „AIDS“ haben verwechselt.
4. „AIDS“ wird mit und ohne „HIV-positiv“ diagnostiziert. Bei Testpositiven wird auch bei bloßem Verdacht auf die wichtigsten Krankheiten der Definitionsliste die Verdachtskrankheit als „AIDS“ umdiagnostiziert.
5. der Biochemiker William Holub hält die „AIDS-Seuche“ nur für einen statistischen Mitesser, da Fallzahlen von TBC, Hepatitis, Enzephalitis, Bronchitis, Meningitis, Gonorrhö, Syphilis etc. seit 1980 zurückgehen wegen der Ersatzdiagnose „AIDS“. Gegen die virologische Erklärung hält Holub Unterernährung, Fehlernährung, Zytostatika-Therapien, verschiedene Chemotherapien, Übermedikation mit Antibiotika und Drogenkonsum (=CAIDS=Cocain-AID-Syndrom) verantwortlich für die Syndrome.
6. Eine Vielzahl von „AIDS-Fällen“ wurden als Fehldiagnosen für Syphilis nachgewiesen (siehe auch Harris Coulter: „AIDS and Syphilis. The Hidden Link“).

7. Wo ist der Nachweis, daß das „AIDS-Virus“ wirklich ein AIDS-Virus ist?

8. Der erfolglosen „Krebs-Virus-Forschung“ folgte die „AIDS-Virus-Forschung“!

9. Die Kritik von Prof. Peter Duesberg an der Virus-AIDS-Theorie wurde bisher im großen und ganzen von Wissenschaftsjournalisten und Behörden verschwiegen.

10. Der „AIDS-Test“ ist psychologisch toxisch. Das Restrisiko der „AIDS-Aufklärung“: „Positive“ verüben oft Selbstmord.

11. Verluste von T-4-Helferzellen sind nichts Neues und kommen bei vielen schweren Krankheiten und bei psychischen Stressierungen vor.

12. Das Retrovirus „HIV“ kann überhaupt keine Zellen töten, weil Retroviren auf die Gesundheit und das Überleben ihrer Wirtszelle angewiesen sind, ansonsten würden die Viren sich selbst genauso schnell ausrotten wie die Wirtszellen.

13. Millionenfacher Partnerwechsel pro Person in 10 Jahren wäre nötig, um bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr die Infektionswahrscheinlichkeit mit „HIV“ von höchstens 1 zu 500 zu erklären, für die infizierten 1,5 Mill. US-Homosexuellen.

14. „Infizierten“-Zahl Schätzung 1984: 600.000 Homosexuelle. „Infizierten“-Zahl Schätzung 1990: 50.000 Homosexuelle ergibt „AIDS-Defizit“!

15. Wenn das „HIV“ pathogen wäre, würde, bei der möglichen Übertragung von Mutter auf Kind, der Embryo im Mutterleib getötet werden, wie bei aktiven Viren üblich.

16. „AIDS-Fälle“ verursacht durch AZT-Therapie. Azidothymidin /AZT/Retrovir ist ein Gift, das Zellen tötet, auch gesunde Zellen, und dadurch entstehen Krankheiten, gegen die AZT verschrieben wird. Dieses Zellgift verursacht Tote, die in die Todesstatistik der „Seuche“ eingehen, die ihre „Ausbreitung beweisen“ soll. „AIDS“ wird als „iatrogenes Genozid“ bezeichnet, also als von Ärzten durchgeführter Völkermord.

17. Die „AIDS-Forschung“ ist ein Musterbeispiel von wissenschaftlicher Entgleisung:

a) Der ideologische Charakter nützt der in der Krebsforschung gescheiterten Virologie. Profiteure sind Medizin, Politik, Industrie und Medien.

b) Das Dogma der „HIV-AIDS-These“ wurde durch die Wissenschaft per Presseerklärung proklamiert, vor der ersten wissenschaftlichen Publikation. Bis heute gibt es weder Beweise noch Kontrollstudien.

c) Der Begriff „AIDS“ ist variabel austauschbar. Ebenso könnte das „HIV-Virus“ durch einen tatsächlichen Erreger ersetzt werden (z.B. durch irgendeinen Pilz).

d) Hypothesen wurden als Erkenntnisse verkauft und als die Prognosen massiv abwichen, hätten die Ausgangs-Annahmen in Frage gestellt werden müssen. Stattdessen setzt eine Ausreden-Inflation von Hilfs-hypothesen ein, um das Dogma der Virus-Theorie zu retten.

e) Jede therapeutisch relevante Kritik wird lächerlich gemacht. Ohne Überprüfung werden Heilerfolge als Gerüchte abgetan, weil Erfolge das Todesdogma stören.

Die Kritikpunkte konnten hier nur ansatzweise genannt werden (siehe: „Die endgültige Kritik der AIDS-Virus-These in dieser Ausgabe). Für die Zuhörer war es allerdings eine Fülle, die sie wahrscheinlich nicht komplett haben verkraften können. Erfreulich war auch die Nachfrage nach Informationen. So waren Info-Blätter, die Professor Senf zur Verfügung stellte, sehr schnell vergriffen. Am Büchertisch wurden neben den Büchern von und über Wilhelm Reich viele Ausgaben von raum&zeit und dem Buch von Jon Rappoport: „Fehldiagnose AIDS“ verkauft.

Natürlich verwies Kawi Schneider auf Aussagen wichtiger Virus-AIDS-Kritiker, die gerne von der Presse vergessen werden, wenn sie versuchen, Prof. Duesbergs Thesen lächerlich zu machen. Er nannte neben William Holub, Harris Coulter und Peter Duesberg auch Prof. Michael L. Moeller (Buchautor „Gesundheit ist eßbar“), Dr. Alois Dreizehnter („Der „AIDS“-Widerstand formiert sich“, raum&zeit 44/90), Jad Adams (Buchautor „AIDS. The HIV Myth.“), Prof. Harry Rubin, Prof. Walter Gilbert, Dr. Robert A. Harman („The Emotional Plague as Manifested in the AIDS Hyteria“, the Journal of Orgonomy volume 22, no. 2/88), Charles L. Ortleb (Herausgeber des New York Native), John Lauritsen (Buchautor „The AZT Story. Poison by Prescription“), Dr. Heinrich Kremer („Wie seriös ist die Seuchenmedizin?“, raum&zeit 47/90), Ehrhart Neubert („Kunstprodukt „AIDS“ in

Schwierigkeiten", raum&zeit 47/90), Dr. Joseph Sonnabend, Dr. Robert Root-Bernstein.

Nach der Hamburger Konferenz im April 1990 und der Hamburger Erklärung der Projektgruppe AIDS-Kritik Gesamtdeutsche Initiative (raum&zeit 46/90, Volkszeitung Nr.28 v. 6.7.90, Offener Kanal Berlin 23.6.90) gab es weitere beachtliche Aktivitäten:

15.06.90 Kawi Schneider: „Kritik der AIDS-Virus-These“. Vortrag & Diskussion in der Fachhochschule für Wirtschaft/Berlin-Schöneberg.

06.07.90 Erstsendung des Vortrages von Kawi Schneider vom 15.06.90 im Fernsehprogramm Offener Kanal Berlin.

06.07.90 In der Fernseh-Live-Sendung SAMSTALK vom DFF2 diskutierten Konrad Hoya, Peter Schmidt und Dr. Heinrich Kremer mit Frau Prof. Renate Baumgarten.

11.07.90 Peter Schmidt und Kawi Schneider: „Neues von der „AIDS-Virus“-Thesen-Front. Von der Massen-

seuche zur Mikroepidemie“-Livesendung im Offenen Kanal Berlin.

22.07.90 Interview mit Dr. Heinrich Kremer: „„AIDS“-Lüge und „HIV“-Mythos, Teil 1“ TV-Erstsendung im Offenen Kanal Berlin.

24.07.90 „AIDS“-Lüge und „HIV“-Mythos, Teil 2 im Offenen Kanal Berlin.

15.08.90 Manfred Schönebeck interviewt Dr. Heinrich Kremer zur „AIDS-Virus“-Kritik in der Live-Sendung „Gaststube“ im Radio DT 64/Berlin.

19.08.90 TV-Aufzeichnung der Radiosendung DT 64 vom 15.08.90 im Offenen Kanal Berlin.

11.09.90 Prof. Peter Duesberg spricht zu über 1000 Teilnehmern auf dem Internationalen Kongress Mensch, Medizin, Gesellschaft – Gesundheit in eigener Verantwortung in Hannover (s. Frankfurter Rundschau 213/13.09.90/Seite 31).

20.09.90 Kawi Schneider: „AIDS“: EIN RIESENSCHWINDEL MIT TO-

DESFOLGE“. Vortrag und Diskussion im Schwulen-Zentrum SCHWUZ/Berlin-Kreuzberg.

31.10.90 Peter Schmidt und Kawi Schneider präsentieren: „Die verbotene Wahrheit über „AIDS“-THE AIDS CATCH“ eine Fernsehendung von Channel 4 Television aus Großbritannien. Deutsche Erstsendung im Offenen Kanal Berlin.

04.11.90 Peter Rath: „AIDS – der dritte Akt der Syphilis“. Vortrag & Diskussion im Club Courage/Berlin-Mitte.

08.01.91 Kawi Schneider: „Umweltverschmutzung – Wissenschaftsverschmutzung – Beispiel: Der AIDS-Virus-Irrtum“. Vortrag und Diskussion bei der Werkstatt für dezentrale Energieforschung e.V./Berlin-Zehlendorf.

Jetzt auf Video!

Kritik der modernen Physik

Peter Schmidt & Kawi Schneider präsentieren:

den Physik-Kritiker Nr.1, den Privatgelehrten **Gotthard Barth**, bekannt geworden als der **Mann, der Albert Einstein widerlegte** und den **Ingenieur Bernhard Schaeffer**, den **Thermodynamiker, der die Heilige Kuh der modernen Physik, den 2. Hauptsatz der Wärmelehre widerlegte.**

Zwei Interviewsendungen auf VHS-Videoband (2x90 Minuten), gesendet im Offenen Kanal Berlin Anfang 1991. Sie können dieses einzigartige wissenschaftshistorische Dokument erwerben bei:

Peter Schmidt Produktionen Berlin,
Im Winkel 33, 1000 Berlin 33,
Telefon 030/832 85 69,
zum Komplettpreis/Vorkasse von DM 220,00 (SFr. 200,00). Extranachlaß für Studenten: Preis DM 150,00 (gegen Nachweis). Nebenstehenden Besellschein ausfüllen und an obige Adresse schicken.

Bestellschein

Vorname Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Unterschrift

